



## Im Mai öffnen die rollenden Automuseen

Es liegt in der Natur des Menschen, dass er sich mit seinen Gütern schmückt, was in diesem Falle heißt: Das gute alte Stück Blech soll nicht unbemerkt im Schuppen vermodern. Weil auch Autofahrer Herdentiere sind, macht eine Ausfahrt im Rudel Gleichgesinnter noch mehr Spaß. Deshalb sind in den letzten Jahren Oldtimer-Rallyes wie Pilze aus dem Boden geschossen.

Jede Veranstaltung entwickelt ihren eigenen Charakter. Allen gemeinsam ist die Freude an der Fortbewegung im historischen Blechkleid in schöner Umgebung. Obwohl am Ende Preise verteilt werden, sind Ehrgeizlinge fehl am Platze, die vermissen um Hundertstelsekunden kämpfen – bei der Schwarzwald Classic sowieso. Denn hier machen Stoppuhren an Bord gar keinen Sinn, weil nicht nach Zeit gefahren wird. Vielmehr sind Hintergrundwissen, Schätzvermögen und eine gewisse Geschicklichkeit gefragt, um Punkte zu machen.

Die Zahl der teilnehmenden Fahrzeuge ist auf 60 begrenzt, damit alles überschaubar bleibt und persönliche Kontakte nicht in der Masse untergehen. Und: Es gibt keine Altersbeschränkung für die Autos.

Schönheit vor Alter gilt auch als Grundsatz der Rallye One, die ihren Start- und Zielort in Durbach hat. Der geistige Vater Dominic Müller, Inhaber des traditionsreichen Hotels Ritter, hat sich ein paar Besonderheiten ausgedacht. Er möchte auch junge Familien für Oldtimer-Rallyes begeistern und bietet deshalb ein Kinderprogramm an, während die Eltern Gas geben. Abends gibt's statt Galadiner ein Party-Popkonzert auf Schloss Staufenberg. Streckenweise wird nach Zeit gefahren, so dass Stoppuhren an Bord kein Luxus sind. Die nahe Grenze zu Frankreich ermöglicht einen Abstecher ins Elsass.

Stilvoll im Zeichen des Genusses geht es bei der Baiersbronn Classic zu. Dem

Geist des Ortes entsprechend haben sich die drei Baiersbronner Sterne-Köche zusammengefunden, um dem Abschlussabend mit Preisverleihung kulinarischen Glanz zu verleihen. Ein erfahrenes Organisationsteam garantiert einen professionellen Ablauf. So müssen alle Fahrzeuge mindestens dreißig Jahre alt sein, und man baut die berüchtigten Geheimprüfungen ein, von denen die Teilnehmer hinter jeder Kurve überrascht werden können. Vorgeschrieben sind mechanische Instrumente zur Zeitnahme.

Auf den Spuren des ehemaligen Grand-Prix-Piloten und Verlegers der Stuttgarter Motor Presse, Paul Pietsch, ist die gleichnamige Classic-Veranstaltung rund um Offenburg unterwegs. Zum ersten Mal starteten einhundert Young- und Oldtimer im Jahre 2011 anlässlich des 100. Geburtstags des Schwarzwälders, der damals selbst noch ein Stück mitfuhr. Jedes Jahr darf ein

Fahrzeug mehr starten – die Zahl entspricht dem Alter, das Paul Pietsch erreicht hätte, wenn er noch lebte: 2015 werden also 104 Autos auf die Strecke geschickt, außer Oldtimern mit H-Kennzeichen auch ausgewählte Youngtimer, wenn sie mindestens zwanzig Jahre alt sind. *Bernd-Wilfried Kießler*

### **i** Service

Ein kleiner Auszug aus dem badischen Oldtimer-Rallye-Kalender:  
[www.bodensee-klassik.de](http://www.bodensee-klassik.de)  
 (7. bis 9. Mai)  
[www.rallye-one.de](http://www.rallye-one.de)  
 (14. bis 17. Mai)  
[www.pietsch-classic.de](http://www.pietsch-classic.de)  
 (5. bis 6. Juni)  
[www.schauinsland-klassik.de](http://www.schauinsland-klassik.de)  
 (30. Juli bis 12. August)  
[www.schwarzwald-classic.de](http://www.schwarzwald-classic.de)  
 (27. bis 30. August)  
[www.baiersbronn-classic.de](http://www.baiersbronn-classic.de)  
 (24. bis 27. September)